

WICHTIGE PUBLIKATION FÜR SAMMLER & VORLAGENWERK
IN 400 NUMERIERTEN EXEMPLAREN GEDRUCKT

Ⓣ



HERAUSGEGEBEN VON PROFESSOR DR. GUSTAV E. PAZAUREK
FÜNFZIG KLEINFOLIO-TAFELN IN LICHTDRUCK & FARBENDRUCK NEBST
ILLUSTRIERTEM TEXT. VOLLSTÄNDIG IN MAPPE 40 M. ORD., 28 M. BAR
FREIEXEMPLARE 7/6

BIEDERMEIERZEIT IST IN UNSEREN TAGEN EIN SEHR BELIEBTES SCHLAG-
wort, und namentlich die kunstgewerblichen und industriellen Kreise haben sich desselben bereits
mit grossem Erfolge bemächtigt. Auch die theoretische Forschung wendet sich immer mehr den
Grosseltern-Zeiten zu, die in kulturgeschichtlicher Beziehung so überaus interessant sind und ohne deren
richtiges Verständnis auch das Leben und Weben unserer Tage nicht ganz begriffen werden kann.
Während man bisher nur den Wunschkarten des Mittelalters und der Renaissance genügend Aufmerk-
samkeit geschenkt hatte, wird nun ein ganz neues Gebiet erschlossen, das künstlerisch und sitten-
geschichtlich viel höher steht, aber trotzdem der weiteren Öffentlichkeit unbekannt blieb, ja in seinem
ganzen Umfange selbst von Kunstgewerblern kaum geahnt werden konnte. Ruheten doch diese, oft
entzückenden und überaus reizvollen Kunstblätter, die hauptsächlich in den ersten drei Jahrzehnten des
19. Jahrhunderts in Wien entstanden waren, verborgen in einigen, vornehmlich Wiener Privatsammlungen,
aus welchen sie in erster Reihe durch die Ausstellungen in Reichenberg und Stuttgart einigermaßen bekannt
gemacht werden konnten. Diesen Sammlungen, namentlich der reichhaltigsten derselben von Dr. A. Figdor-
Wien, entstammt auch zum grössten Teil das schöne, vom Verfasser erstmalig publizierte Material.
Wer sich in den Geist jener Zeit, die dem Wiener Kongress voranging und folgte, am sichersten und
raschesten unterrichten will, wer die lebenswürdige Formenwelt des Biedermeiertums mit dem
eigenartigen Hang zu harmlosen, süssen Spielereien am bequemsten kennen lernen will, für den ist das
genannte Werk, dessen Verfasser als der Arrangeur der beiden Ausstellungen und als der Autor der darüber
veröffentlichten Resultate sich bereits genügend für diese Sonderaufgabe legitimiert hat, geradezu unentbehrlich.
Interessenten sind ausser allen Kunstsammlungen und Bibliotheken, Bücher- und Kunstliebhaber,
Kunstgewerbliche Ateliers, Kunstgewerbeschulen etc. etc.

Die Ausgabe erfolgt am 5. März. Bis zum 20. Februar liefere ich ein Probeexemplar mit 40% Rabatt.

JULIUS HOFFMANN VERLAG IN STUTTGART